

Frankfurt am Main
15. – 20. 4. 2012

Top-Themen:
Digitalisierung von
Licht und Gebäude.
Das Gebäude als
Kraftwerk.

- > Licht
- > Elektrotechnik
- > Haus- und
Gebäudeautomation
- > Software für
das Bauwesen

www.light-building.com



**DIE BAUWELT HAT EINE
QUALITÄT, DIE MAN IN ENGLAND
FÜR TYPISCH DEUTSCH HÄLT:**

**EINE ENGE VERBINDUNG VON
INTELLEKTUELLEM UND
POLITISCHEM HANDELN UND EIN
GEFÜHL VON ZUGEHÖRIGKEIT
ZUR GESELLSCHAFT.**

TONY FRETTON



STADTPLANUNG

Mit Hoffmann-Axthelm durch Berlin

Dieter Hoffmann-Axthelm schreibt nicht nur regelmäßig über das Berliner Baugeschehen, er ist auch dessen Akteur: Als Planer erhielt er Aufträge von Hans Stimmann. Als Publizist forderte er zunächst, in Berlin-Mitte kein Gebäude abzureißen, das vor 1945 errichtet worden ist. Später verstieg er sich dann als Gutachter zu der Forderung, den Denkmalschutz faktisch abzuschaffen und nur noch „Schönes“ zu schützen. Als „Parzellen-Dieter“ predigt der gelehrte Theologe den Wert einer parzellenweisen Bebauung und Nutzung. Als „Schreibmaschine“ produziert er große Mengen Text, und nun auch ein schmales Buch mit „Spaziergängen durch das neuere Berlin“.

Mit dem Dünkel des „eingeborenen“ Berliners erzählt er darin „der Menge der Zuwanderer“ die Stories, die eben zu erzählen sind, wenn man die Bautätigkeit der letzten zwei Jahrzehnte aktiv mitbegleitet hat. Die Auswahl der Orte ist subjektiv, aber nicht überraschend. Die unterhaltsamen Texte changieren zwischen leichten Anflügen von Besserwisseri und gelungenen Bonmots. „Der Potsdamer Platz? Als Verteiler ein Reinfeld, als Konsumentenort Provinz, sozial ein Touristenort.“ Oder über Perrault, „der wie Foucault alles umgekehrt sieht wie der Normalverstand“ und deshalb das Velodrom unter die Erde legte. Am besten ist Hoffmann-Axthelm, wo er, politisch unkorrekt, die noch bestehenden Ost-West-Unterschiede benennt: „Nördlich des Ostbahnhofs hat die Szene nichts zu suchen. Da herrscht sozialistischer Alltag.“

Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie normalerweise behalten. Aber hier kommen etwas zu viele Falschreibungen von Berliner Straßen- und Eigennamen vor, was den Nimbus des schreibenden Berliners leider etwas beschädigt. *Benedikt Hotze*

Osten Westen Mitte | Spaziergänge eines Stadtplaners durch das neuere Berlin | Von Dieter Hoffmann-Axthelm | 168 Seiten mit Abbildungen, 12,80 Euro | edition.fotoTapeta Berlin, 2011 | ▶ ISBN 978-3-940524-14-0